

COVID-19 Vaccine AstraZeneca

Wichtige Hinweise zur Handhabung beim Aufziehen der Spritzen

- Mehrdosenbehältnis sollte mindestens 15 Minuten vor Impfung aus dem Kühlschrank entnommen werden, um Raumtemperatur anzunehmen.
- **NICHT SCHÜTTELN! NICHT VERDÜNNEN!**
- Aussehen prüfen: farblose bis leicht bräunliche Suspension, klar bis leicht trüb, ohne sichtbare Partikel.
- Datum und Uhrzeit der Entnahme aus dem Kühlschrank auf dem Etikett notieren.
- Nach Entnahme aus dem Kühlschrank muss der Impfstoff innerhalb der folgenden 6 Stunden verimpft werden. Die applikationsfertig aufgezogenen Spritzen sind innerhalb von 2 Stunden* zu verimpfen. Impfstoff und Spritzen nicht wieder in den Kühlschrank stellen.

** Empfehlung aus Gründen der mikrobiologischen Qualität in Anlehnung an die Verfahrensanweisung des MAGS für die Rekonstitution des Impfstoffs von BioNTech (solange es keine anderslautenden Vorgaben gibt)*

- Die Vorgaben des Hygieneplans und Vorgaben zur Desinfektion des Stopfens der Durchstechflasche sind einzuhalten.
- Es ist nach dem No-Touch-Prinzip zu arbeiten.
- Aus einer Durchstechflasche (Vial) sind **10 Einzeldosen mit je 0.5 ml** zu entnehmen. Überschüssiger Impfstoff aus mehreren Vials darf nicht zusammengeführt werden.
- Für die Entnahme aller Einzeldosen aus einem Vial sollte eine Kanüle genutzt werden, die in dem Vial verbleibt bis alle Spritzen aufgezogen sind. Die jeweiligen Spritzen sind nach dem Aufziehen sofort mit einer neuen Kanüle zu versehen.
- Luftblasen aus der Spritze entfernen solange Verbindung mit Aufziehkanüle besteht.
- Aufgezogene Spritze auf Verfärbung und/oder Partikel prüfen: Suspension farblos bis leicht bräunlich, klar bis leicht trüb, ohne sichtbare Partikel.
- Vial mit ggf. Restvolumen und Aufziehkanüle verwerfen.
- Für die Dokumentation der Herstellung kann der tabellarische Vordruck der AKWL verwendet werden.
- Fällt bei der Überprüfung des Impfstoffs eine Abweichung auf (z.B. Verfärbung), ist das Vial im Quarantänebereich (z.B. beschriftetes Kästchen) zu lagern und als nicht verwendbar zu kennzeichnen. Zeitnah erfolgt nach Rücksprache mit der pharmazeutischen Leitung des Impfzentrums eine Meldung an AstraZeneca. Das Vorgehen ist zu dokumentieren.

Das Aufziehen der Spritzen ist eine medizinische Leistung und liegt in der Verantwortung der KVWL. Das pharmazeutische Personal kann hierbei unterstützend tätig sein. Somit ist das medizinische Personal befugt, eine andere Arbeitsweise vorzugeben. Diese Vorgaben sind zu beachten!